



Rommerskirchen, den 12.06.2025

An
Bürgermeister Dr. Martin Mertens
Gemeinde Rommerskirchen

nachrichtlich:
Ratsbüro der Gemeinde Rommerskirchen

Sehr geehrter Bürgermeister Dr. Mertens,

für die nächste Sitzung des Rates am 26.6.2025 bittet die SPD-Fraktion folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates zu setzen.

Die Verwaltung wird gebeten, aktiv Gespräche mit den umliegenden Kommunen – insbesondere Grevenbroich, Bedburg und Dormagen – sowie mit dem Rhein-Kreis Neuss aufzunehmen, um die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Neubau eines modernen Klinikums in der Region voranzutreiben.

Hintergrund dieses Anliegens ist die zunehmend angespannte Versorgungslage im Bereich der stationären und notfallmedizinischen Betreuung im südlichen Kreisgebiet. Eine wohnortnahe, verlässliche und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung ist jedoch ein zentrales Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und darf nicht weiter gefährdet werden.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist ein neues, leistungsfähiges Krankenhaus in der Region notwendig, um diesen Herausforderungen strukturell zu begegnen und die gesundheitliche Daseinsvorsorge nachhaltig zu sichern. Mit einem modernen Klinikum könnten gleichzeitig auch bestehende Defizite im Rettungsdienstbereich besser adressiert und behoben werden.

Die SPD-Fraktion regt daher an:

1.

Gespräche mit den benachbarten Kommunen (insbesondere Grevenbroich, Bedburg, Dormagen) fortzusetzen mit dem Ziel, die interkommunale Zusammenarbeit für ein neues Krankenhaus zu stärken.

2.

Einbindung des Rhein-Kreises Neuss, um gemeinsam eine Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Klinikums zu initiieren.

3.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen für eine Machbarkeitsstudie, sollte der Kreis dies ablehnen.

4.

Im Zuge dieser Gespräche auch die vom Rhein-Kreis Neuss in den Raum gestellte Planung einer neuen Kreisleitstelle sowie eines Gefahrenabwehrzentrums mit zu beleuchten und – sofern sinnvoll – konzeptionell zu integrieren.

Ein abgestimmtes Vorgehen mit den relevanten Partnerinnen und Partnern im Kreis eröffnet die Chance, einen echten regionalen Entwicklungsschritt für die Gesundheitsversorgung und die Gefahrenabwehr im südlichen Kreisgebiet zu machen.

Die SPD-Fraktion sieht in dieser Initiative einen wichtigen Beitrag zur zukunftsfesten kommunalen Infrastrukturpolitik und bittet die Verwaltung, entsprechende Schritte einzuleiten und die politischen Gremien über den Fortgang regelmäßig zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



(Annette Greiner, SPD-Fraktionsvorsitzende)